

Die Geschichte der Wiener Börse

Die Wiener Börse ist heute ein moderner IT-Infrastruktur Dienstleister und unerlässlich für die nationale und internationale Sichtbarkeit von Österreichs Top-Unternehmen.

1771

Die Wiener Börse wurde von Maria Theresia gegründet und erlangte in der noch jungen Monarchie rasch Bedeutung. Es dauerte jedoch bis 1818 als mit der OeNB die erste AG an die Börse ging. Mitte des 19. Jahrhunderts führte die wachsende Industrialisierung zum 1. Börsenboom.

1873

Der Börsenboom begünstigte übereilte und unsolide Unternehmensgründungen. In Folge dessen kam es im Mai 1873 zum Wiener Börsenkrach. Vier Jahre später wurde das historische Börsengebäude am Schottenring feierlich eingeweiht.

1918

Obwohl mit dem Ende des 1. Weltkrieges und dem Zerfall der Monarchie der Finanzplatz Wien geschwächt wurde, behielt er für Südosteuropa weiterhin seine Bedeutung.

1938

Mit dem Anschluss an das Deutsche Reich wurde die Wiener Börse dem deutschen Börsenrecht unterstellt. Der Handel selbst wurde erst kurz vor Kriegsende eingestellt. 1948 wurde der Handel wieder aufgenommen.

1985

Nach dem 2. Weltkrieg kam der Handel in Wien durch Verstaatlichungen von Industriezweigen nur langsam in Fahrt. 1985 wurde der Börsenplatz Wien vom amerikanischen Analysten Jim Rogers entdeckt und es kam zu einer Hausse.

1991

1991 war das Geburtsjahr des Austrian Traded Index (ATX). Er umfasst die 20 größten und umsatzstärksten Aktientitel. Seit seiner Auflage weist der ATX eine jährliche Durchschnittsrendite von rund 6 % aus.

1998

Das historische Börsengebäude am Schottenring wird aufgegeben. Neuer Standort der Wiener Börse ist die Wallnerstraße 8. Ein Jahr später wurde die Börse privatisiert und das vollelektronische Handelssystem Xetra eingeführt.

2004

Die Wiener Börse baute ihr Netzwerk mit Kooperationen in Süd- und Osteuropa aus. Die Privatisierung mehrerer Unternehmen, darunter voestalpine, OMV und die Österreichische Post bewegten den heimischen Aktienmarkt.

2008

Die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten trafen mit Verzögerung auch den österreichischen Aktienmarkt.

2010

Mit der Gründung der Holdinggesellschaft CEESEG AG wurde die strategische und finanzielle Führung unter einem Dach gebündelt. Heute umfasst die CEESEG die Börsen Wien und Prag.

2016 - heute

Christoph Boschan übernimmt die Agenden des CEO, Ludwig Nießen als CTO und Petr Kobic als CFO komplementieren den Vorstand der CEESEG AG. Heute ist die Wiener Börse führender IT-Servicepartner für andere Börsen. Mit dem Segment global market ist die Wiener Börse auch international breiter aufgestellt.

